

- BEURKUNDUNG BEGLAUBIGUNG
 DER ANERKENNUNG DER VATERSCHAFT (§ 163c ABGB/ § 163e ABGB)
 BEZEICHNUNG DES ANERKENNENDEN ALS VATER DURCH DIE MUTTER

Zutreffendes bitte ankreuzen
 (Bitte Rückseite beachten)

Aufgenommen vor (Behörde und Tag)	
Leiter der Amtshandlung und anwesende Beteiligte	
Gegenstand der Verhandlung: Anerkennung der Vaterschaft	
Anerkennender (Familiennamenachname, ggf. gemeinsamer Familiennamegleichlautender Nachname und Vornamen; ggf. akad. GradStandesbezeichnung; Tag, Ort und Eintragung der Geburt; Staatsangehörigkeit; Beruf; Wohnanschrift; Religionszugehörigkeit)	
Gesetzliche(r) Vertreter des Anerkennenden (Familiennamenachname und Vornamen; Beruf; Wohnanschrift – Behörde)	
<input type="checkbox"/> kraft Gesetzes <input type="checkbox"/> auf Grund des Beschlusses des Bezirksgerichtes (Bezeichnung, Tag und GZ)	
Kind (Familiennamenachname, ggf. gemeinsamer Familiennamegleichlautender Nachname und Vornamen; ggf. akad. GradStandesbezeichnung; Tag, Ort und Eintragung der Geburt; Staatsangehörigkeit; Beruf; Wohnanschrift; Religionszugehörigkeit)	
Mutter (Familiennamenachname, ggf. gemeinsamer Familiennamegleichlautender Nachname und Vornamen; ggf. akad. GradStandesbezeichnung; Tag, Ort und Eintragung der Geburt; Staatsangehörigkeit; Beruf; Wohnanschrift; Religionszugehörigkeit)	
Gesetzlicher Vertreter des Kindes	
<input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> anderer gesetzlicher Vertreter (Familiennamenachname und Vornamen; Beruf; Wohnanschrift – Behörde)	
<input type="checkbox"/> kraft Gesetzes <input type="checkbox"/> auf Grund des Beschlusses des Bezirksgerichtes (Bezeichnung, Tag und GZ)	
Der Anerkennende erklärt: Ich anerkenne die Vaterschaft zu dem oben genannten Kind.	
Der (Die) gesetzliche(n) Vertreter des Anerkennenden willigt (willigen) in dessen Anerkennungserklärung ein.	(Unterschrift des Anerkennenden) Vor mir:
_____ (Unterschrift der (des) gesetzlichen Vertreter(s))	_____ (Standesbeamter)
Die Mutter erklärt (nur bei Anerkennung nach § 163e Abs. 2 ABGB – „durchbrechendes Vaterschaftsanerkentnis“): Ich bezeichne den Anerkennenden als Vater des oben genannten Kindes.	
_____ (Unterschrift der Mutter)	_____ (Standesbeamter)

BEGLAUBIGUNG

Die eigenhändige Unterschrift des Anerkennenden, der Mutter, ggf. der (des) gesetzlichen Vertreter(s) (Familiennamen und Vornamen)

wird (werden) hiermit beglaubigt.

(Behörde)

(Ort und Tag der Beglaubigung)

(Standesbeamter)

Dem (Der)

ÜBERMITTLUNG

(Personenstandsbehörde)

- wird diese Ausfertigung unter Hinweis auf § 163c Abs. 1 zweiter Satz ABGB und § 163e ABGB sowie § 54 Abs. 2 und 3 PStG unter Anschluss von vier Abschriften übermittelt.
- Die Angaben des Anerkennenden zu seiner Person stimmen mit der von ihm vorgelegten Geburtsurkunde überein.

(Datum)

(Standesbeamter)

ERLEDIGUNGSVERMERK der zur Entgegennahme zuständigen Personenstandsbehörde:

- Eintragung in das Verzeichnis der zur Entgegennahme zuständigen Personenstandsbehörde
- Eintragung in das Verzeichnis bei noch nicht rechtswirksamen Vaterschaftsanerkenntnis nach § 163e ABGB
- Bestätigung über Entgegennahme des Vaterschaftsanerkenntnisses (§ 32 Abs. 2 PStV)
- Verständigung der Widerspruchsberechtigten (§ 54 Abs. 4 PStG)
- Einladung an die Mutter (§ 32 Abs. 3 PStV)
- Einladung an das Kind (§ 32 Abs. 3 PStV)
- Mitteilung an den Jugendwohlfahrtsträger (§ 18 Abs. 1 Z 1 PStV)
- Verständigung des Widerspruchsberechtigten (§ 54 Abs. 4 PStG)
- Vermerk im Geburtenbuch
- Ausfertigung zum Sammelakt (Zweitbuch)

(Datum)

(Standesbeamter)